

# POLYVERSUM®

BIOLOGISCHES FUNGIZID GEGEN FUSARIUM IN WEIZEN UND GERSTE  
SOWIE GEGEN SCLEROTINIA UND PHOMA IM RAPS.  
PILZ *PYTHIUM OLIGANDRUM* M1



## F U N G I Z I D

### BIOLOGISCH FÜR DEN ACKERBAU VON HEUTE

- Hervorragende Wirksamkeit
- 1 x 10<sup>9</sup> Oosporen pro kg Produkt
- Lange Lagerungszeiten (2 Jahre)
- Integrierbar in IPS-Systeme
- Keine Rückstandsproblematik

FiBL gelistet:

gelistet in der Betriebsmittelliste für den  
ökologischen Landbau in Deutschland (FiBL)

Beratungshotline 02232-701 25 55

[www.upl-ltd.com/de](http://www.upl-ltd.com/de)

[beratung-de@upl-ltd.com](mailto:beratung-de@upl-ltd.com)



# POLYVERSUM®

Das biologische Fungizid wird in 2020 als besondere Innovation eingeführt. Es enthält als aktive Substanz den Pilz *Pythium oligandrum*, der verschiedenste Schaderreger parasitieren und somit kontrollieren kann. Der Pilz ist ein natürlich vorkommender Antagonist, also GMO-frei und FiBL-gelistet.

## WIRKUNGSWEISE VON POLYVERSUM® IN DER PFLANZE

Der Pilz *Pythium oligandrum* M1 kolonisiert im Wurzelraum der Kultur. Dabei schüttet er spaltende Enzyme (u.A. Chitinasen, Cellulasen, Glucanasen) aus. Diese Enzyme bilden den Vorteil im Wettbewerb um Nährstoffe und Lebensraum. Der Pilz unterdrückt als Antagonist mehr als 50 Erkrankungen bzw. phytopathogene Pilze (Mycoparasitismus).

Außerdem löst ein Eiweiß im Pilz, das Oligandrin, Abwehrreaktionen der Kulturpflanze aus (Resistenz-induktion), die daraufhin stärkere Barrieren in ihren Zellwänden aufbaut. (Ebenfalls sondert der Pilz Auxin ab, welches sich positiv auf das Wachstum der Kultur auswirkt.)



POLYVERSUM® erreicht bei moderatem bis mittlerem Befallsdruck Wirkerfolge auf dem Niveau chemischen Pflanzenschutzes.

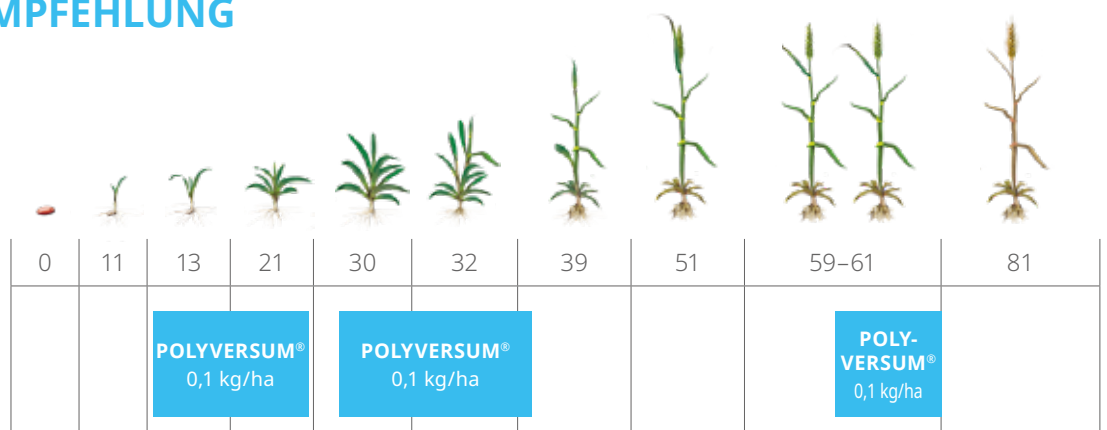
### Gut zu wissen

- Zugelassen für den ökologischen und konventionellen Landbau
- Auch in der maximalen Aufwandmenge als nicht bienengefährlich eingestuft

## ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

### WEIZEN UND GERSTE

Bekämpfung von Fusarium  
maximal 3 Behandlungen



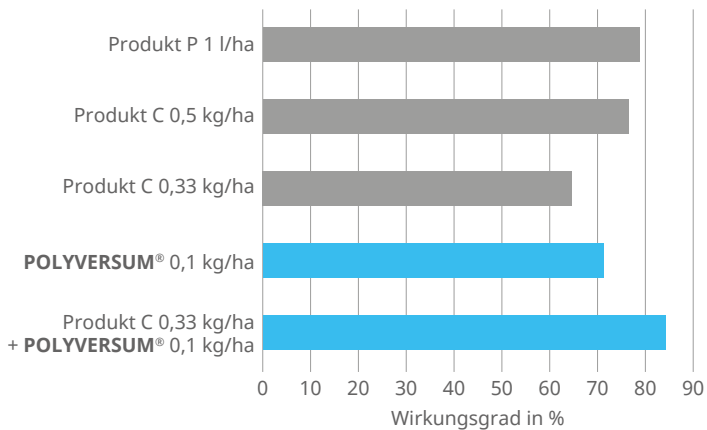


## ERHÖHTE ERTRÄGE

In den Versuchen 2019 in Raps konnte durch Spritzung von POLYVERSUM®, allein oder in Kombination mit chemischem Pflanzenschutz, die Rapsmüdigkeit reduziert und der Befall mit Verticillium deutlich gesenkt werden, sodass sich die Erträge signifikant erhöhten.

POLYVERSUM® erreicht bei moderatem bis mittlerem Befallsdruck Wirkerfolge auf dem Niveau chemischen Pflanzenschutzes, ist aber rückstandsfrei und schädigt keine Nützlinge. POLYVERSUM® darf sogar in Gewässerschutzgebieten zur Steigerung von Gesundheit und Ertrag der Kulturen eingesetzt werden.

## Biologisch gegen Sklerotinia in Raps

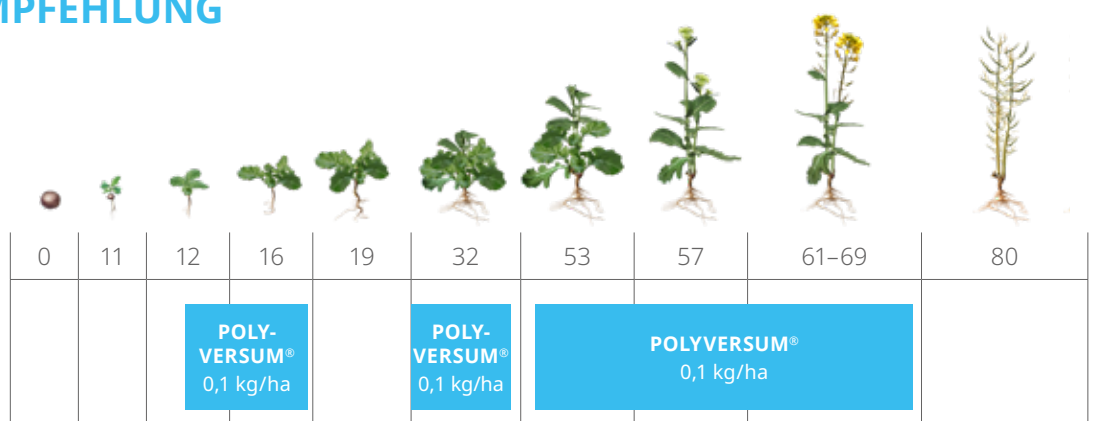


3 Winterraps Versuche – Deutschland 2019, Kontrolle 29,9 % befallene Stängel

## ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

### RAPS

Bekämpfung von Sclerotinia sclerotiorum und Phoma  
maximal 3 Behandlungen



# POLYVERSUM®

<b>ZUSAMMENSETZUNG</b>	<i>Pythium oligandrum</i> M1, 1 x 10 <sup>9</sup> Oosporen pro kg Produkt
<b>FORMULIERUNG</b>	Wasserdispergierbares Pulver (WP)
<b>WARTEZEIT</b>	Festsetzung nicht erforderlich
<b>WIRKWEISE</b>	Antagonistisch im Wettbewerb um Nährstoffe und Wasser
<b>BIENENGEFÄHRLICHKEIT</b>	B4
<b>PACKUNGSGRÖSSEN</b>	500 g (2 x 250 g)

## ZUGELASSENE ANWENDUNGEN

KULTUR	SCHAD-ORGANISMUS	STADIUM KULTUR	ANWENDUNGS-ZEITPUNKT	MAX. ANZAHL DER BEHANDLUNGEN	AUFWAND-MENGE	WARTEZEIT
<b>RAPS</b> 	Wurzelhals- und Stängelfäule ( <i>Leptosphaeria maculans</i> ) (Befalls-minderung)	Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte (ca. 50% der Blüten am Haupttrieb offen)	Herbst UND Frühjahr	2 x in Anwendung bzw. je Kultur und Jahr, Abstand: 14 Tage	0,1 kg/ha in 300–400 l/ha Wasser	Festsetzung einer Wartezeit nicht erforderlich
<b>RAPS</b> 	Stängelfäule ( <i>Sclerotinia sclerotiorum</i> ) (Befalls-minderung)	Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte (ca. 50% der Blüten am Haupttrieb offen)	Herbst UND Frühjahr	3x in Anwendung bzw. je Kultur und Jahr, Abstand: 14 Tage	0,1 kg/ha in 300–400 l/ha Wasser	Festsetzung einer Wartezeit nicht erforderlich
<b>WEIZEN</b> 	Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)	Von 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte (50% reife Staubgefäße)	Herbst UND Frühjahr	3 x in Anwendung bzw. je Kultur und Jahr, Abstand: 14 Tage	0,1 kg/ha in 300–400 l/ha Wasser	Festsetzung einer Wartezeit nicht erforderlich
<b>GERSTE</b> 	Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)	Von 5 Bestockungstriebe sichtbar bis Mitte der Blüte (50% reife Staubgefäße)	Herbst UND Frühjahr	2 x in Anwendung bzw. je Kultur und Jahr, Abstand: 14 Tage	0,1 kg/ha in 300–400 l/ha Wasser	Festsetzung einer Wartezeit nicht erforderlich



**UPL Deutschland GmbH**  
Kölnstraße 107–109  
50321 Brühl  
beratung-de@upl-ltd.com  
[www.upl-ltd.com/de](http://www.upl-ltd.com/de)